



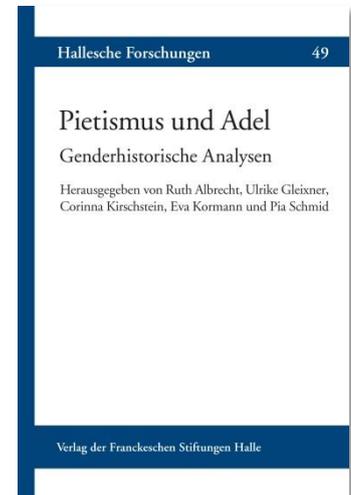
## Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von  
Veronika Albrecht-Birkner, Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke, Udo  
Sträter und Johannes Wallmann

Band 49

**Pietismus und Adel.** Genderhistorische Analysen. Hrsg. von Ruth  
Albrecht, Ulrike Gleixner, Corinna Kirschstein, Eva Kormann und Pia  
Schmid. Halle 2018 (Hallesche Forschungen, 49).

VIII, 255 S., 16 Abb. € 46,00; ISBN 978-3-447-10980-2



Fragen nach der Geschlechterordnung, Handlungsräumen und Selbstentwürfen im pietistisch geprägten Adel sind neu und bislang kaum systematisch bearbeitet worden. Der vorliegende Band versammelt Beiträge zur historischen Genderforschung, die den gegenwärtigen Forschungshorizont umreißen und um eine Perspektive auf Praktiken und Performativität erweitern.

Gender als eine soziale und kulturelle Konstruktion beeinflusst pietistische Frömmigkeit, die wiederum in ihren unterschiedlichen Ausformungen nicht nur die religiösen Handlungsfelder Adliger um 1700 neu gestaltet, sondern auch Impulse zu gewandelten Identitätskonzepten, herrschaftlichem Handeln sowie dessen kultureller Repräsentation und Performanz verleiht. Zugleich verstärkt die Amalgamierung von Regierungshandeln und Reform die Ausbreitung pietistischer Ideen. Die genderhistorischen Analysen gewähren neue Einblicke in die Verbindung von Geschlechtskonzepten, pietistischer Frömmigkeit und Adligkeit als Stand sowie Habitus als historisch produktivem gesellschaftlichen Prozess.

### Aus dem Inhalt:

*Ulrike Gleixner:* Einklang oder Dissonanz. Adel und Pietismus in geschlechtergeschichtlicher Perspektive

*Katrin Keller:* Zwischen Reformation und Aufklärung. Frömmigkeit und Konfession als Handlungsfeld adeliger Frauen

*Xenia von Tippelskirch:* Die Herrschaftspraxis an den „frommen Grafenhöfen“ und der radikale Pietismus. Ein Forschungsbericht

*Jan Martin Lies:* Integration und Abgrenzung. Die Auswirkungen pietistischer Frömmigkeit auf das Verhalten des Reichsgrafenstandes um 1700



*Martin Prell:* Selbstentwurf und Herrschaftspraxis. Die Briefe Erdmuth Benignas von Reuß-Ebersdorf (1670–1732)

*Peter Vogt:* „Als Christ ist man nicht Graf ...“ Paradoxien pietistisch-aristokratischer Identität bei Zinzendorf

*Claus Veltmann:* Der geharnischte Pietist. Anmerkungen zur Darstellung pietistischer Adliger im Porträt

*Lubina Mahling:* Herrnhut fördern oder verhindern? Das reichsgräfliche Ehepaar Friedrich Caspar und Dorothea Charlotte Louise von Gersdorf, geb. Flemming

*Barbara Becker-Cantarino:* Zur Bedeutung der Oeconomia im Engagement adliger Frauen im Pietismus: Erdmuthe Dorothea von Zinzendorf

*Antje Schloms:* Weibliche Handlungsspielräume im Bereich der institutionellen Waisenfürsorge – Eine analytische Spurensuche

*Pia Schmid:* Handlungsspielräume eines adligen Mädchens und eines adligen Knaben zu Beginn des 18. Jahrhunderts

*Cornelia Niekus Moore:* Leichenpredigten als pietistische Fürstenspiegel

*Eva Kormann:* Schreiben als Netzwerk-, nicht als Werkpolitik: Zu Susanna Katharina von Klettenbergs religiösen Schriften

## **Rezensionsstimmen:**

»Alle Beiträge nehmen die geschlechtergeschichtliche Perspektive ernst, sind fundiert und instruktiv und zeigen Facetten der Trial Adel-Geschlecht-Pietismus, die von Gleixners einleitendem Beitrag gebündelt und verbunden werden.«

*Ulrike Treusch, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 129, 2018, Heft 3, S. 412*